

Die Anwendung, Aktivierung, Deaktivierung, Reparatur und periodische Wartung von Konstruktionselementen dürfen ausschliesslich von Fachpersonen durchgeführt werden. Für diese Arbeiten sind nur Originalhilfswerkzeuge und -teile zu verwenden. Die mechanische Reinigung von Konstruktionselementen mittels Zahnbürste und Zahnpasta kann zu einer vorzeitigen Abnutzung der funktionellen Teile führen.

Mit Erscheinen dieser Verarbeitungsanleitung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung nachstehender Verarbeitungsanleitung entstehen, lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

Allgemeine Hinweise

Rückverfolgbarkeit der Losnummern

Die Losnummern aller verwendeten Teile müssen zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit dokumentiert werden.

Desinfektion

Nach jeder Fertigstellung oder Modifikation, muss die prothetische Arbeit inkl. Matrizenkomponenten nach nationalen Guidelines gereinigt und desinfiziert werden. Bei der Auswahl des Desinfektionsmittel ist darauf zu achten, dass es:

- für die Reinigung und Desinfektion von dental-prothetischen Komponenten geeignet ist.
 - mit den Werkstoffen der zu reinigenden und desinfizierenden Produkte kompatibel ist.
 - eine geprüfte Wirksamkeit bei der Desinfektion besitzt.
- Alle Teile müssen vor Gebrauch mit einem «low or intermediate EPA-registered hospital disinfectant» desinfiziert werden.
Empfehlung: Cidex® OPA Solution. Herstellerangaben zwingend beachten.

Warnungen

Allergien

Bei Patienten mit einer bestehenden Allergie auf ein oder mehrere Elemente der Konstruktionselement-Werkstoffe darf dieses Produkt nicht verwendet werden. Bei Patienten mit Verdacht auf eine Allergie auf ein oder mehrere Elemente dieser Werkstoffe darf dieses Produkt nur nach vorheriger allergologischer Abklärung und Nachweis des Nichtbestehens einer Allergie verwendet werden. Für Auskünfte und zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Vertretung von Cendres+Métaux.

Hilfsmittel können Nickel enthalten.

Das Produkt wurde nicht in der MRT Umgebung in Bezug auf Überhitzung und Bewegung getestet.

Vorsichtsmassnahmen

- Die Teile werden unsteril geliefert. Die sachgemässe Vorbereitung der Teile vor Anwendung am Patienten kann dem Kapitel «Desinfektion» entnommen werden.
- Achten Sie auf eine regelmässige Reinigung des Geschiebtes, um eine Entzündung des Weichgewebes zu vermeiden.
- Bei intraoraler Anwendung sind sämtliche Produkte generell gegen Aspiration zu sichern.
- Es dürfen keine schneidende Arbeiten im Mund des Patienten ausgeführt werden.

Arbeitsanleitung Mini-SG® F/R

Die vorliegende Arbeitsanleitung baut auf jener vom Mini-SG® F/R auf und setzt deren Kenntnisse voraus. Die aktuellste Version kann auf der Webseite von www.cmsa.ch/dental heruntergeladen oder bei der lokalen Vertretung angefordert werden.

Wichtig

Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie diese Arbeitsanleitung sorgfältig durch. Schreiben Sie Ihre Meinung und Erfahrung an die E-Mail Adresse: mini-sg@cmsa.ch oder rufen Sie uns einfach an. Wir danken herzlich für Ihre Mitarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Arbeitsvorbereitung

Ausgangslage

Starre Geschiebe mit austauschbaren, biokompatiblen Kunststoff-einsätzen zur optimalen Einstellung der Haltekraft eines abnehmbaren Zahnersatzes, kommen aufgrund ihrer Vorzüge vermehrt zur klinischen Anwendung. Cendres+Métaux hat als einer der Pioniere in den 80iger Jahren diesen Geschiebetyp im Markt eingeführt und blickt auf langjährige, äusserst positive Erfahrungen zurück. In seltenen Fällen kam es bei der Patrizie zu Abnutzungen. Zur Wiederherstellung der Haltekraft wurde eine spezielle Mini-SG® Tuning-Matrize entwickelt.

Mini-SG® Tuning-Matrize

Mit der Mini-SG® Tuning-Matrize, welche einen reduzierten Innendurchmesser aufweist, können mit den **bestehenden Friktions-Gleiteinsätzen** weitere Friktionsstufen erreicht werden. Durch den goldgelben Legierungswerkstoff kann die Mini-SG® Tuning-Matrize einfach von der normalen Mini-SG® Matrize unterschieden werden.

Grundvoraussetzung

Bei Arbeiten mit Konstruktionselementen, bei welchen Kunststoff-einsätze zur Anwendung gelangen, muss unbedingt auf eine stabile, möglichst starre Abstützung des Zahnersatzes im Munde geachtet werden. Bei Nichtbeachtung können durch kleinste Bewegungen, welche über mehrere Jahre einwirken, irreparable Schäden bei der Patrizie auftreten. Gründe sind oftmals unzureichende Reinigung des Zahnersatzes, fehlende Nachsorge, schlechte Passung des Zahnersatzes, falsches Handling, hohe Kaukraftbelastung – z.B. durch unbefriedigende äquilibrirte Zahn-aufstellung –, grosse Prothesensättel mit geringer Kieferkamm-abstützung u.a.

Notiz: Wird diese Grundvoraussetzung nicht erreicht, besteht die Gefahr, dass ein erfolgreicher Einsatz der Mini-SG® Tuning-Matrize nur eine Übergangslösung darstellt.

Rückgabegarantie

Da die Abnutzungen zum Teil sehr unterschiedlich sind, kann eine Wiederherstellung des Prothesenhaltes nicht in jedem Fall garantiert werden. Ein möglicher Grund könnte ein weiterhin unzureichender Halt sein oder die Mini-SG® Tuning-Matrize kann nicht auf die Mini-SG® Patrizie aufgesetzt werden. In diesen Fällen wird auch eine bereits verarbeitete Matrize zurückerstattet.

Kunststoffeinsätze in G = Galak

Biokompatibler mundbeständiger Kunststoff

Einbau

Tuning-Matrize

E = Elitor®

Einbau: Einpolymerisieren, Anlöten oder Einkleben

Indikationen

Aufrüsten von nicht mehr ausreichend haltendem Zahnersatz auf abgenützten Mini-SG® Patrizen

Kontraindikationen

- Bei Patienten mit einer bestehenden Allergie auf ein oder mehrere Elemente der Konstruktionselemente-Werkstoffe.
- Fehlende Bereitschaft des Patienten zum korrekten Verfolgen der Nachsorge/Recall Hinweise.
- Patienten mit Bruxismus oder anderen parafunktionellen Gewohnheiten.
- Anwendung auf **nicht abgenützten** Mini-SG® Patrizen

Nachsorge

Halteelemente bei prothetischen Arbeiten sind im Munde sehr grossen Belastungen in einem ständig wechselnden Milieu, und somit Verschleisserscheinungen mehr oder weniger ausgesetzt. Verschleiss tritt überall im Alltag auf und kann nicht vermieden, sondern nur vermindert werden. Wie stark der Verschleiss ist, ist vom Gessamtsystem abhängig. Unsere Bestrebung bestehen darin, möglichst optimal aufeinander abgestimmte Werkstoffe einzusetzen, um den Verschleiss auf ein absolutes Minimum reduzieren zu können. Der gute Sitz des Zahnersatzes auf der Schleimhaut ist mindestens jährlich zu überprüfen, gegebenfalls muss unterfüttert werden, um Schaukelbewegungen (Überlastungen), insbesondere bei Freundprothesen, eliminieren zu können. Wir empfehlen, vorsorglich den Friktionseinsatz (Verschleissenteil) bei der jährlichen Kontrolle auszutauschen.

Die Patienten können die Informationen und Empfehlungen über das Einsetzen, Herausnehmen und die Pflege der Prothesen auf der Internetseite für Patienten www.cmsa.ch/dental/infos einsehen.

Arbeitsanleitung

Austausch der Mini-SG® Matrize durch die Mini-SG® Tuning-Matrize

Möglichkeit 1

(direkte Methode – in der Zahnarztpraxis)

1. Prothese entfernen.
2. Halt der Mini-SG® Tuning-Matrize im Munde des Patienten durch Austausch der Friktions-Gleiteinsätze einstellen.
- Hinweise:** Die Mini-SG® Tuning-Matrize wird mit dem gelben Einsatz (= geringste Friktionsleistung) ausgeliefert. Die drei weiteren Einsätze sind beigefügt. Wechseln der Friktions-Gleiteinsätze ist nur mit einer Pinzette möglich (Fig.1 / Best.-Nr. 070347)!
3. Mini-SG® Matrize aus der Prothese herausschleifen.
Fräserempfehlung: Kreuzverzahnte Hartmetallfräse, parallelwandig, stirnseitig schneidend, Ø bis 2.25mm
4. Innenseite der Mini-SG® Tuning-Matrize (Fig. 2) mit Vaseline isolieren (Schutz vor eindringendem Kunststoff)
5. Mini-SG® Tuning-Matrize im Munde des Patienten auf die Patrize montieren
6. Geschiebeunterschnitte, z.B. mit weichem Wachs, ausblocken (Fig. 3).
7. Vor dem Einbau der Mini-SG® Tuning-Matrize überprüfen, ob die Prothese einwandfrei im Munde des Patienten ein- und ausgegliedert werden kann.
8. Wenn möglich, Abflusskamin für den Kunststoff durch den Prothesenkörper bohren (Fig. 4).
9. Prothesenkunststoff anmischen, in die Prothese und auf Mini-SG® Tuning-Matrize applizieren, Prothese vorsichtig eingliedern und, wenn nötig, Überschuss entfernen.

Tuning-Matrize in E = Elitor®

Au 68.60 %, Pt 2.45 %, Pd 3.95 %, Ag 11.85 %, Cu 10.60 %, Ir 0.05 %, Zn 2.50 %

T_s – T_L 880–940 °C

G = Galak

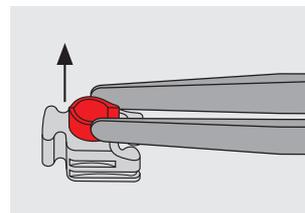


Fig. 1

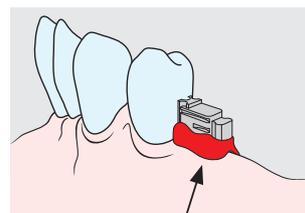


Fig. 3

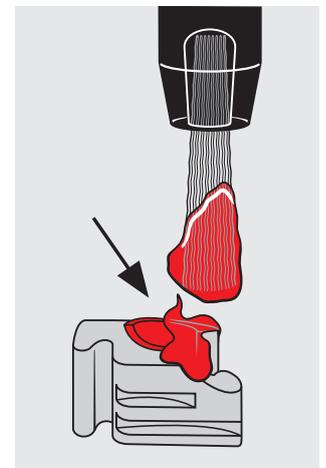


Fig. 2

10. Nach dem Aushärten die Prothese entfernen, ausarbeiten, gummieren und polieren.

11. Schlusskontrolle: Prothesenhalt überprüfen und, wenn notwendig, anderer Gleiteinsatz montieren.

Möglichkeit 2

(indirekte Methode, Abdrucknahme – Einbau im zahntechnischen Labor)

1. Prothese entfernen.

2. Halt der Mini-SG® Tuning-Matrize im Munde des Patienten durch Austausch der Friktions-Gleiteinsätze einstellen.

Hinweise: Die Mini-SG® Tuning-Matrize wird mit dem gelben Einsatz (= geringste Friktionsleistung) ausgeliefert. Die drei weiteren Einsätze sind beigegefügt. Wechseln der Friktions-Gleiteinsätze ist nur mit einer Pinzette möglich (Fig. 1)!

3. Mini-SG® Matrize aus der Prothese herausschleifen (HM-Fräser Typ B / Best.-Nr. 080461)

4. Innenseite der Mini-SG® Tuning-Matrize (Fig. 2) mit Vaseline isolieren (Schutz vor eindringendem Kunststoff).

5. Mini-SG® Tuning-Matrize im Munde des Patienten auf die Patrize montieren

6. Geschiebeunterschnitte, z.B. mit weichem Wachs, ausblocken (Fig. 3).

7. Vor dem Einbau der Mini-SG® Tuning-Matrize überprüfen, ob die Prothese einwandfrei im Munde des Patienten ein- und ausgegliedert werden kann.

8. Mit Kunststoff die Mini-SG® Tuning-Matrize provisorisch mit der Prothese verbinden.

9. Abdrucknahme durchführen.

Hinweis: Ist ein Entfernen der Mini-SG® Matrize aus der Prothese nicht möglich, kann alternativ der Friktions-Gleiteinsatz entfernt (Fig. 5), die Matrize mit Abdruckmasse gefüllt und anschließend mit der eingegliederten Prothese die Gesamtabformung (Fig. 6) vorgenommen werden.

10. Arbeitsmodell: Aufgrund der unterschiedlichen Abnützungerscheinungen der Patrize steht **keine vorfabrizierte Transferachse zur Verfügung.**

a) Herstellungsverfahren, wenn die Abdrucknahme mit der bestehenden Mini-SG® Matrize ohne Gleiteinsatz erfolgt ist: Mit geeignetem Stumpf/Modellmaterial, z.B. Epoxy, die Matrize vorsichtig füllen und z.B. mit Drahtschleife eine Retention (Fig. 7) für das Gipsmodell vorsehen.

b) Herstellungsverfahren, wenn die Abdrucknahme mit der Mini-SG® Tuning-Matrize erfolgt ist: Innenfläche mit Vaseline isolieren, mit geeignetem Stumpf/Modellmaterial, z.B. Epoxy, die Matrize vorsichtig füllen und z.B. mit Drahtschleife eine Retention (Fig. 7) für das Gipsmodell vorsehen.

11. Einbau der Mini-SG® Tuning-Matrize erfolgt nach allgemein bekannten Arbeitsabläufen.

Bitte beachten Sie dazu die Beschreibungen in der Arbeitsanleitung Mini-SG® F/R.

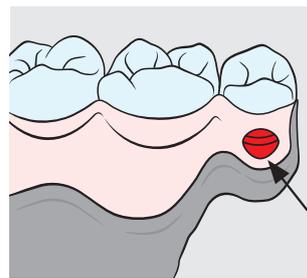


Fig. 4

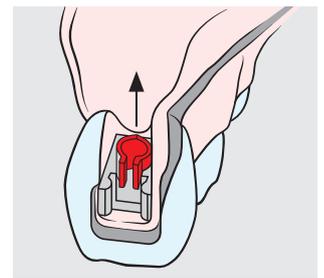


Fig. 5

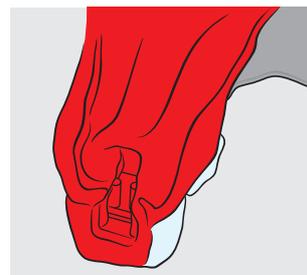


Fig. 6

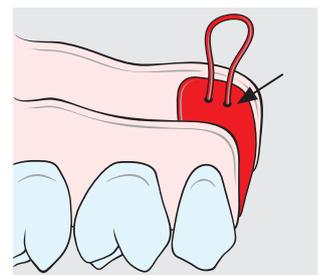


Fig. 7

Reinigung und Pflege

Am besten Sie reinigen Ihre Zähne und Ihren Zahnersatz nach jeder Mahlzeit. Zur Reinigung des Zahnersatzes gehört auch das Reinigen des Verbindungselementes. Die schonendste Reinigung erzielen Sie, wenn Sie das Verbindungselement unter fließendem Wasser mit einer weichen Zahnbürste säubern. Die intensivste Reinigung erreichen Sie, wenn Sie den Zahnersatz in einem kleinen Ultraschallgerät mit einem geeigneten Reinigungszusatz reinigen. Die hochpräzisen Verbindungselemente dürfen Sie nie mit Zahnpaste reinigen. Das könnte zu Beschädigungen führen. Vorsicht ist auch geboten bei ungeeigneten Reinigungsmitteln oder -tabletten. Auch dies könnte das hochwertige Verbindungselement beschädigen oder in seiner Funktion beeinträchtigen. Die Verbindungsteile an den Restzähnen oder Implantaten reinigen Sie ausschliesslich mit Wasser und einer weichen Zahnbürste sowie einer Interdentalbürste. Nehmen Sie keine Zahnpaste, so vermeiden Sie Beschädigungen.

Achten Sie auf eine regelmässige Reinigung des Geschiebes, um eine Entzündung des Weichgewebes zu vermeiden.

Für Auskünfte und zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Vertretung von Cendres+Métaux.

Disclaimer

Mit Erscheinen dieser Arbeitsanleitung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Arbeitsanleitung entstehen, lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

Dieses Konstruktions-Element ist ein Teil eines Gesamtkonzeptes und darf nur mit den dazugehörigen Originalkomponenten und Instrumenten verwendet oder kombiniert werden. Andernfalls wird vom Hersteller jede Verantwortung und Haftung abgelehnt.

Bei Beanstandungen muss die Losnummer immer mitgeführt werden.

Kennzeichnungen auf der Verpackung / Symbole

	Hersteller
	Bestellnummer
	Chargenbezeichnung
	Quantität
	Gebrauchsanweisung beachten
Rx only	Achtung: Laut US-Bundesgesetz darf dieses Gerät nur durch einen Arzt oder auf Anordnung eines Arztes verkauft werden.
 	Cendres+Métaux Produkte mit der CE-Kennzeichnung erfüllen die entsprechenden Europäischen Anforderungen.
	Nicht zur Wiederverwendung
	Unsteril
	Vor Sonnenlicht geschützt aufbewahren
	Achtung, Begleitdokumente beachten